

Literatur im Dienste der Kranken.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr und Stiftshofmeister in St. Florian (Oberösterreich).

Von großer Wichtigkeit für die Krankenlectüre ist **die Legende**. Welch nützlicher und angenehmer Zeitvertreib! Welch herrlicher Spiegel jedweder Tugend! Exempla trahunt.

Mit Zuhilfenahme unserer Arbeit für die Quartalschrift (Jahrgang 1889): Bilder zu lehrreicher Beschauung für das christliche Volk empfehlen wir:

Das Leben der Heiligen Gottes nach den besten Quellen bearbeitet von P. Otto Bitschnau O. S. B. Mit einem Vorworte von Bischof Franz Josef Rudigier und mit Empfehlungen von 19 Bischöfen. Zu Beginn je eines Monates eine Kopfvignette, zwölf Farbendruckbilder, 330 Holzschnitte. 28. Aufl. Benziger in Einsiedeln. 4°. 998 S. Preis elegant gebd. 20 Fr.

Bischof Rudigier schreibt dieser Heiligenlegende folgende gute Eigenschaften zu: sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit wahres; nur außerbauliches, der Fassungskraft aller Leser angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich, die Lehrstücke geben vorzüglichen Stoff zur Heiligung des Lesers, die Bilder sind mit Verständnis komponiert und sehr gut ausgeführt. Empfehlenderes können wir nicht mehr sagen, es ist das alles zutreffend, weshalb wir uns diesem Urtheile voll und ganz anschließen. Der Bilderschmuck ist prachtvoll, der Druck sehr deutlich.

Legende oder der christliche Sternenhimmel von Alban Stolz. Approbiert vom Bischof von Freiburg und Straßburg. Mit einem Farbentitelbild und vielen Illustrationen. 9. Aufl. Herder in Freiburg. 4°. 908 S. Gewöhnliche Ausgabe in 10 Heften à M. —.80 = K —.96, gebd. M. 10.— bis M. 12.— = K 12.— bis K 14.—; feine Ausgabe in 10 Heften à M. 1.20 = K 1.44, gebd. M. 18.— = K 21.60. (Besteht auch eine Oktavausgabe, Preis gebd. M. 16.— bis M. 18.— = K 19.20 bis K 21.60.)

Die Gabe, in einer originellen, kräftigen und ergreifenden Sprache religiöse Anleitung zu geben, zeigt Alban Stolz, wie in seinen Kalendern, so auch in der vorliegenden Legende; ein großer Vorzug dieser Legende liegt in der Auswahl der Heiligen; es ist das Leben von Heiligen beschrieben aus allen Ständen und Berufsarten: das gewöhnliche Volk findet hier Vorbilder, die es nicht nur bewundern, sondern auch nachahmen kann und mit besonderem Geschicke hebt Alban Stolz gerade die wichtigeren Momente als Stoff einer anzuknüpfenden Betrachtung heraus; keine Legende ist so beliebt beim Volke wie diese und darüber freuen wir uns um so mehr, weil auch keine lehrreicher und nützlicher ist.

Leben heiliger Weltleute. Leuchtende Vorbilder der Heiligkeit aus dem Volke und für das Volk. Von Johann N. Buchmann. Approbiert vom Bischofe von Chur. 13 Illustrationen. 8°. 1890. Benziger & Comp. in Einsiedeln und Balldiswil. 222 S. Preis gebd. M. 2.40 = K 2.88.

Ausgezeichnet! Ein wertvolles Volksbuch. Es finden sich 15 Heilige, darunter heilige Gewerbsleute, Dienstboten, Bauersleute, Frauen aus dem Volke, der heilige Bettler Benedikt Josef Labre, der tapfere Krieger, der heilige Theodor, der heilige Kaufmann Gutmann, der heilige Buchhändler und Armenvater Johann von Gott. Da das Buch auch recht hübsch ausgestattet ist, ist es zu Geschenken sehr geeignet.

Deutschland in seinen Heiligen. Geschichten und Bilder zur Erhebung und Aufklärung. Von Jakob Leitner. G. J. Manz in Regensburg. 1873, 1874. 8°. Sechs Bände mit je 150 bis 200 S. Preis brosch. M. 1.20 = K 1.44.

Eine große Zahl von Legenden aus der Zeit der Römerherrschaft in Deutschland (erster Band), aus der Zeit der fränkischen Monarchie (zweiter Band), aus der Zeit der Karolinger und der ersten sächsischen Kaiser (dritter Band); im vierten Bande kommen Heilige an die Reihe, deren Leben mehr verborgen war, im fünften Bande 40 Legenden aus den Tagen des heiligen Kaisers Heinrich II., im sechsten Bande Heilige aus der Zeit der Kreuzzüge und der Reformation. Jakob Leitner ist ein tüchtiger Volksschriftsteller, dies sein Werk kann für alle empfohlen werden.

Tagebuch der Heiligen. Nach J. St. Grosjeu S. J. von Dr. Friedrich Henje. 2. Aufl. Zwei Bände. 8°. 569 und 642 S. 1889. Herder in Freiburg. Preis gebd. M. 8.— = K 9.60.

In gedrängter Kürze wird für jeden Tag des Jahres das Lebensbild eines Heiligen dargestellt — die deutschen Heiligen sind nach Möglichkeit berücksichtigt — daran fügen sich je drei Betrachtungspunkte und ein Gebet. Vielbeschäftigte und doch auf das Heil ihrer Seele bedachte Christen finden hier vorzüglichsten Stoff zu geistlicher Lesung und Betrachtung. Diese Legende ist ein Bestandteil der nicht genug zu empfehlenden „Ästhetischen Bibliothek“ von Herder.

Heiligen-Legende für Schule und Haus. Mit Bild, Leben eines Heiligen, Lehre und Gebet für jeden Tag des Jahres von P. Wilhelm Auer, Kapuziner. Approbiert vom Ordinariate Augsburg. Karl Aug. Seyfried in München. 8°. 751 S. Preis gebd. in Leinwand M. 1.80 = K 2.16.

Ein wahrer Spottpreis für ein so schönes und nützliches Buch; wir empfehlen es bestens.

Beispiele christlicher Vollkommenheit und heroischer Tugend aus dem Leben der Heiligen. Von P. Peter Lechner. G. J. Manz in Regensburg. Gr. 8°. 1873. 676 S. Preis brosch. M. 4.50 = K 5.40.

Die zahlreichen Beispiele sind nach den drei göttlichen Tugenden geordnet und bieten zweifellos Aufmunterung und heilsame Anregung.

Edeleben im Weinberge der Kirche oder: Die Heiligen und die Gottesbegnadtigen. Von Adalbert Werfer. G. J. Manz in Regensburg. 1887. 8°. 337 S. Preis brosch. M. 3.50 = K 4.20.

In 20 Hauptstücken behandelt der Verfasser Abkunft und Heimat der Heiligen, ihre Berufung, ihren Eifer in Gebet, Betrachtung, Abtötung und alle sonstigen Tugenden, die verschiedenen Arten der ihnen von Gott erwiesenen besonderen Gaben und Gnaden, ihr Lebensende und ihre Verherrlichung. Den Schluß bildet eine Abhandlung über die Symbole und Attribute der Heiligen. Für gebildete Leser sehr gut.

Deutsches Legendenbuch oder: Lebensgeschichte der berühmtesten Heiligen, welche in den deutschen Landen gewirkt haben und

dasselbst im Herrn gestorben sind. Erzählt für Schule und Haus von Albert Werfer. Laupp in Tübingen. 1845. 8°. 227 S. Preis brosch. M. 2.60 = K 3.12.

Für jung und alt; indem man Leben und Wirken dieser uns nahestehenden Heiligen kennen lernt, gewinnt man zugleich einen lehrreichen Einblick in die Entwicklung der Kirche in unserem Vaterlande.

Erzählungen aus der Heiligenlegende. Von W. Anderson S. J. Frei nach dem Englischen bearbeitet von M. Hoffmann. 2. verbesserte Aufl. Mit Approbation des hochw. Kapitelsvikariates in Freiburg. Herder in Freiburg. 1898. 8°. 411 S. Preis gebd. M. 3.50 = K 4.20.

24 Legenden von Heiligen, die sich entweder durch besonderen Heldennut im Martyrium, als Ordensstifter, durch Wunderkraft oder durch hervorragende Tugend ausgezeichnet haben. Die Erzählungen sind in fließender, fesselnder Sprache gegeben und bilden eine ebenso lehrreiche als anziehende Lektüre.

Der zarten Jugend wird in gesunden und frischen Tagen die besten Dienste leisten das ohnehin schon allbekannte, vielfach empfohlene Werk: **Katholischer Kindergarten** oder Legende für Kinder. Von P. Franz Ser. Hattler S. J. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg und mehreren oberhirtlichen Empfehlungen. Mit einem Titelbild in Farbendruck und vielen Abbildungen im Texte. 6. verbesserte Aufl. Herder in Freiburg. 1902. Gr. 8°. 602 S. Prachtband M. 7.60 = K 9.12.

Mit diesem jetzt schon überall bekannten, überall gebrauchten und beliebten Buche machte Hattler der Jugend und den Erziehern ein gar wertvolles Präsent, dem nicht umsonst Bischöfe und bischöfliche Ordinariate eingehende warme Empfehlungen mitgegeben haben. Auswahl und Behandlung der Heiligenlegenden ist ganz den Bedürfnissen der Jugend entsprechend; besonders werden ihr Lebensgeschichten heiliger Altersgenossen, heiliger Kinder, Jünglinge und Jungfrauen geboten, die die Blüte ihrer Lebenszeit durch hervorragende Tugend Gott geweiht haben; alles Anstößige ist vermieden, die Darstellungsweise ist lebhaft, echt kindlich, so, daß sie gewiß zum Herzen bringt. Geistliche finden eine Fülle von Beispielen, die sie in der Schule, auf der Kanzel und am Krankenbette junger Patienten verwenden können. Die Ausstattung ist prächtig.

Ein Auszug aus dem eben besprochenen Werke ist: **Blumen aus dem katholischen Kindergarten.** Von P. Franz Hattler S. J. Kinderlegenden, vom Verfasser selbst ausgewählt aus dem „Kindergarten“. Mit vielen Bildern. 10. Aufl. Herder in Freiburg. 1906. 12°. 241 S. Preis gebd. M. 2.— = K 2.40.

Als eine für frische junge Leute gut brauchbare Lektüre empfehlen wir: **Zu Kampf und Sieg.** Weckruf, an die heranwachsende Jugend gerichtet von allen heiligen Knaben und Jünglingen. Nach dem römischen Martyrologium bearbeitet von Dr. J. Pragmarer. 2. Aufl. Mit 9 feinen Holzschnitten. L. Auer in Donauwörth. 12°. 144 S.

In 120 Nummern werden viele Heilige vorgeführt, die in ihren jugendlichen Jahren entweder das Martyrium heldenmütig bestanden oder in unermüdlichem Kampfe gegen Versuchung und Sünde einen hohen Grad der Heiligkeit sich errungen haben.

Die Nachfolge Mariä oder Die allerjeligste Jungfrau als Vorbild aller Tugenden dargestellt. Nebst einem Gebetbuch. Von P. Konrad Eßfinger O. S. B. Revidiert von P. Meinrad Benz O. S. B. Mit bischöflicher Approbation. Benziger. 16°. 528 S. Preis gebd. in Leinwand M. 1.50 = K 1.80.

Der erste Teil enthält Betrachtungen über das Leben der Gottesmutter Maria teilweise in Zwiegesprächen zwischen Maria und den betrachtenden Christen. Die dem Christen sozusagen angeborene Liebe zur Mutter Gottes, ihre Ergebung und Freudigkeit in den vielen Bedrängnissen ihres Lebens, die Macht ihrer Hilfe, zu der sie so bereit ist, läßt den Gegenstand, der im Buche in populärer, anziehender Form dargestellt wird, für Kranke und Bedrängte besonders passend und nützlich erscheinen. 334 Seiten nehmen die Betrachtungen ein, dann folgt der Gebetsteil.

Zwei ganz herrliche Werke werden den Kranken viel Trost, Freude und Belehrung bringen:

1. **Maria und Joseph.** Das Leben der allerjeligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Marias. Von P. Beat Rohner O. S. B., Pfarrer. Mit Vorwort des hochw. Erzbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von 33 hochw. Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinen Chromobildern und 740 Holzschnitten illustriert. Benziger in Einsiedeln. 4°. 1040 S. Preis gebd. M. 12.— bis M. 16.— = K 14.40 bis K 19.20.

2. **Das Leben der allerjeligsten Jungfrau Maria,** dem katholischen Volke dargestellt von P. Beat Rohner O. S. B. Mit 28 ganzseitigen Bildern von Josef Ritter von Führich und fünf Kopfleisten. 3. Aufl. Benziger in Einsiedeln. 8°. 512 S. Preis gebd. M. 2.50 = K 3.—.

Wir geben vom erstgenannten Werke den Inhalt an: 1. Wie die allerjeligste Jungfrau Maria in die Welt kommt. (Die Würde der Mutter Gottes, die Auserwählung Mariens, ihre Vorbereitung, die Vorherverkündigung im Alten Testamente, die Vorbilder, von den Eltern Mariens, ihre unbefleckte Empfängnis, ihre Geburt, die christliche Mutter an der Wiege Mariens.) 2. Wie die seligste Jungfrau zur Mutter Gottes vorbereitet wird. (Der Name Mariens, ihre Erziehung, Opferrung, das Gelübde der Keuschheit.) 3. Wie Maria sich mit St. Joseph vermählt. (Verlobung und Vermählung. St. Josephs Vorherbestimmung, seine Tugenden, die ihm verliehenen Gnaden, Maria und Joseph in Nazareth. Die Botschaft des Engels.) 4. Wie Maria als Mutter Gottes lebt und leidet. An diese mit vielen praktischen Anwendungen und Belehrungen bereicherten Kapitel schließt ein gründlicher Unterricht über die Verehrung der allerjeligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams in der katholischen Kirche im allgemeinen, insbesondere an den kirchlichen Festtagen, durch kirchliche Andachten, durch religiöse Orden und Bruderschaften, an ihren Heiligtümern. Der letzte Teil führt eine lange Reihe von Heiligen auf, die besondere Verehrer Mariens und ihres Bräutigams gewesen sind. Man sieht, der Inhalt ist sehr reich, die Darstellung ist eine mustergiltige, die Ausstattung ist prachtvoll, der Druck groß — das Werk gehört unter die besten Hausbücher. Das zweite, kleinere Buch von Rohner haben wir schon einmal als ein herrliches, schwungvoll geschriebenes Lehrbuch empfohlen.

Recht handjam und populär geschrieben ist das etwas veralterte und deshalb zu billigem Preise (statt M. 1.80 = K 1.96 nur M. —.50 = K —.60) zu beziehende Buch: **Unser Trost in Maria.** Belehrungen und Beispiele über die Vorzüge der Mutter Gottes, über die Hilfe, die sie uns leistet, und über die Verehrung, welche wir ihr erweisen sollen. Mit einem Anhang von Belehrungen und Beispielen über die vorzüglichsten Andachten zu ihrer Ehre. Von Josef Ackermann. 3. Aufl. G. J. Manz. 1870. Kl. 8°. 520 S.

Das Buch lieft gewiß jeder Kranke gern und mit großem Nutzen.

Josefi-Buch oder Die Macht der Fürbitte des heiligen Josef in sehr vielen schönen Geschichten und Beispielen aus alter und neuer Zeit. Mit vielen schönen Bildern. Pustet in Regensburg. 4°. 432 S. Preis gebd. M. 7.50 bis M. 8.40. = K 9.—. bis K 10.08.

Ein sehr beliebtes Hausbuch, das in gläubig-frommer Weise das Leben des heiligen Josef und seine vielfach bewährte Hilfeleistung in den verschiedenen Anliegen der Menschen darlegt. Jeder Lebensstand findet Unterweisungen.

Die geheiligte Handarbeit. Lebensbilder aus dem Stande der Laienbrüder der Gesellschaft Jesu. Dargestellt von M. Hausherr S. J. Kirchheim in Mainz. 8°. 1873. 328 S. Preis brosch. M. 2.70 = K 3.24.

Herzliche Blumen aus dem Garten der durch gute Meinung und Uebung jeder Tugend geheiligten Arbeit; eine Fülle schöner Beispiele für alle Christen, am meisten für die arbeitende Klasse.

Die Helden des Christentums. Von Isabella Braun. Schmid in Augsburg. 12°. 1852. 168 S. 41 Legenden in Versen.

Das geheiligte Gewerbe. Lebensbilder von Heiligen aus dem Gewerbsstande. Gesammelt von Dr. Fr. X. Himmelstein. L. Auer in Donaumörth. 1876. 12°. 136 S. Preis brosch. M. —.50 = K —.60.

Das vortreffliche und Gewerbsleuten sehr nützliche Büchlein zeigt an den hier besprochenen Heiligen, daß man in jedem Stande heilig werden kann, wenn man will und daß gerade der Gewerbsstand hiezu vielfache Gelegenheit bietet; 21 Legenden von Heiligen aus den verschiedenen Gewerben, sogar ein heiliger Wirt kommt vor.

Bilder aus der Geschichte der Kirche. Von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Erster Band: Die Martyrer. Dritte Auflage. 1874. Preis M. 4.— = K 4.80. Zweiter Band: Die Väter der Wüste. 1864. Preis M. 4.— = K 4.80. Dritter Band: Die Kirchenväter (Väter der orientalischen Kirche). Preis M. 4.— = K 4.80. Vierter Band: Die Kirchenväter (St. Augustinus). 1866. Preis M. 3.— = K 1.80.

Die berühmte Verfasserin bietet uns einen Strauß, bestehend aus Passionsblumen, welche sie aus der Lebens- und Leidensgeschichte der heiligen Martyrer gesammelt und in der lautlosen Einöde der Wüste an den Stätten der „mythischen Passion“ der Einsiedler gepflückt hat; sie wählt gerade jene Lebensbilder, die besonderen Heroismus zeigen, großen Trost gewähren, gewissen Lehren und Gebräuchen der Kirche Glaubwürdigkeit und Ansehen verleihen, die Tugend der Christen im Gegensatz zu den Lastern der Heiden in vorteilhaftes Licht stellen. Für gewandte Leser eine erbauliche und lehrreiche Lektüre.

Familiengeschichten und Züge aus dem Leben heiliger Ehegatten. Von Joh. Georg Pfister. Zweite Auflage. G. J. Manz. 1852. 8°. 285 S. Preis brosch. M. 1.75 = K 2.10.

Zur Belehrung für Eltern, Erzieher und solche, die in den Ehestand treten wollen, enthält auch einen Unterricht über den Ehestand, mithin ein brauchbares Büchlein.

Schöne Seelen. Ein Legenden- und Novellensträußchen. Von G. Fr. Daumer. Kirchheim in Mainz. 8°. 1862. 135 S. Preis brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Die Geschichte vom einfältigen Bruder Bachholder und dem holdseligen Bruder Amalziabene; Die heilige Elisabeth, ihre Beichtväter und Visionen; Bruder Franziskus vom Kinde Jesu; Der heilige Seraphin von Monte-Granario; Zwei Gräber, Erzählung von dem Französischen. Ungemein anmutige Legenden, aus denen man sieht, wie Gott sich manche Seele von Kindesjahren an zubereitet, um seine Gnade in ihr recht wirken zu lassen. Jeder Leser findet Erheiterung und Erbauung.

Leben des heiligen Petrus, Apostelfürsten und ersten Papstes von Abbé Janvier. Aus dem Französischen. 52 Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. Gr. 8°. 1879. 325 S. Preis elegant in Leinwand gebd. M. 1.— = K 1.20.

Aus den Mitteilungen der heiligen Schriften hat der Verfasser ein harmonisch geordnetes Lebensbild geschaffen, welches uns in vier Abschnitten entgegentritt: wir sehen Petrus als bevorzugten Jünger des Herrn, als Apostel und Haupt der Mitapostel, als ersten Bischof von Rom, als glorreichen Märtyrer. Für jeden Katholiken von höchstem Interesse und leicht verständlich.

Die vier Märtyrien. Von F. A. Rio. Nach dem Französischen von Xaver von Falkenstein. G. J. Manz in Regensburg. 1856. 8°. 254 S. Preis brosch. M. 2.25 = K 2.70.

Philipp Howard oder Das Martyrium der Wahrheit; Ansaldo Ceba oder das Martyrium der Liebe; Helene Cornaro oder das Martyrium der Demut; Markus Antonius Bragadino oder der Soldat und Märtyrer. Für Gebildete.

Lebensgeschichte des heiligen Fidelis von Sigmaringen, Märtyrers aus dem Kapuziner-Orden. Von P. A. M. Augscheller. Im Auftrage der Oberen. J. N. Teutsch in Bregenz. 1889. 12°. 150 S. Preis brosch. K 1.—.

Ein prächtiges Volksbuch, welches den Lesern Anleitung zur eigenen Heiligung gibt, indem es die Lebensbeschreibung eines uns Oesterreichern besonders nahestehenden Heiligen mit asketischen Reflexionen würzt.

Der heilige Donatus, Soldat und Märtyrer, Schutzpatron wider Blitz und schädliche Ungewitter. Von M. J. Bell. Paulinusdruckerei in Trier. 1884. 12°. 155 S. Preis brosch. M. —.40 = K —.60.

Volkstümlich geschrieben und lehrreich. Ein Gebetsteil ist der Legende beigegeben.

Die japanesischen Märtyrer, nebst einer Geschichte des Christentums in Japan. Von J. M. Billefranche. Kirchheim in Mainz. 12°. 1862. 94 S. Preis brosch. M. —.40 = K —.60.

Eine bündige Geschichte der Bekehrung Japans und besonders jener 26 heiligen Märtyrer, welche von Pius IX. heilig gesprochen worden sind.

Geschichte der Märtyrer von Gorkum. Von ihrem Zeitgenossen, dem berühmten Theologen Wilh. Estius Hesselius. Uebersetzt von einem Franziskaner. Laumann in Dülmen. 8°. 328 S. Preis brosch. M. 1.— = K 1.20.

Das sehr gute Buch bringt die erbaulichsten Züge aus dem Leben der Glaubenshelden von Gorkum, stärkt die Leser im Glauben, dient durch den Hinweis auf das Geschick der Apostaten zur heilsamen Warnung und gewährt einen lehrreichen Einblick in die schrecklichen Wirren des 16. Jahrhunderts.

Die Märtyrer von Gorkum. Von N. J. Laforet, Rektor der Universität Löwen. Mit vier nach den Originalgemälden gestochenen Porträts. Regensburg in Münster. 8°. 1867. 130 S. Preis brosch. M. 1.25 = K 1.50.

Gleichwertig mit obigem.

Der heilige Vinzenz von Paul in seinem Leben und Wirken. Von P. Gabriel Meyer O. S. B. Benziger in Einsiedeln. 8°. 1879. 206 S. Preis gebd. M. 1.60 = K 1.92.

Wenn je Leben und Lehre eines Heiligen geeignet ist, wegen der unvergleichlichen Liebe, Demut und Sanftmut zur Betrachtung und Nachahmung bekannt gemacht zu werden, so ist dies beim heiligen Vinzenz. Die Legende erzählt von diesem Heiligen nicht so sehr außerordentliche Dinge, die man bewundern, aber nicht nachahmen kann, sondern Tugenden, geübt im alltäglichen Leben; umso lehrreicher ist aber auch das Buch, das sich einer einfachen Sprache und schöner Ausstattung erfreut.

Der heilige Vinzenz von Paul von Alban Stolz. Herder in Freiburg. Zweite Auflage. Mit Holzschnitten. 8°. 1879. 81 S. Preis brosch. M. —.60 = K —.72.

Nachfolge des heiligen Vinzenz von Paul. Seine Grundsätze und seine Beispiele. Von P. M. Delaporte. Aus dem Französischen von J. J. Schröter. Bachem in Köln. 1861. 12°. 317 S. Preis brosch. M. 1.80 = K 2.04.

In Wechselgesprächen zwischen dem Christen und dem heiligen Vinzenz werden die Grundsätze des Heiligen über verschiedene Tugenden dargelegt. Für heilsbesessene und lesegewandte Christen.

Das Leben des seligen P. Petrus Canisius. Priester der Gesellschaft Jesu. Nach den besten Quellen bearbeitet. Dritte Auflage. Pustet in Regensburg. 1870. 12°. 69 S. Preis brosch. M. —.30 = K —.36.

In Anbetracht der so segensreichen Wirksamkeit des Seligen gerade in unserem Vaterlande für Deutsche und Oesterreicher von hohem Interesse. Man gewinnt zugleich einen Einblick in die Wirren der Reformation.

Pastoral-Fragen und -Fälle.

I. (Sonntagspflicht.) Publius übt sein Geschäft als Barbier besonders an den Sonntagen aus, und zwar meist auch zur Zeit der heiligen Messe, so daß er und seine Gehilfen meistens die heilige Messe versäumen. Ist die Ausübung des Geschäftes ein Entschuldigungsgrund?

Antwort: Die Ausübung des Barbiergegeschäftes wird allgemein als nicht gegen die Sonn- und Feiertagsruhe verstößend angesehen, da es die geziemende körperliche Pflege betrifft, welche auch des Sonntags zulässig ist. Allein es wird dabei unterstellt, daß nicht auch Versäumnis der pflichtmäßigen Messe damit verbunden sei. Von